

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle u. Umgebung.

Wirdem
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.
Abonnementpreis
inkl. der 3 wertvollen Beilagen vierteljährlich
mit Eringerlohn 1 Mk. 20 Pf.
durch die Post 1 Mk. 25 Pf.

Mit 3 Familienblättern: Frohmann, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Degebieter in Aue (Kriegsstraße).
Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Insertate
die einpaltige Geradenzeile 10 Pf.,
amliche Inserte 25 Pf. die Geradenzeile,
Reklamen pro Zeile 30 Pf.
Alle Postanstalten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 147.

Freitag, den 13. December 1895.

8. Jahrgang.

Aue. Infolge des eingetretenen Schneefalles machen wir auf nachstehende Bestimmungen der hiesigen Straßenordnung mit dem Hinzufügen aufmerksam, daß wir Zuwiderhandlungen unmissverständlich mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. — Pf. oder Haftstrafe bis zu 8 Tagen ahnden werden.

§ 15. Das Schlittern und Rutschen auf Straßen und Plätzen ist untersagt u. zieht außer der verwirkten Strafe die Wegnahme des Schlitters nach sich.

§ 22. Jeder Hauseigentümer beziehentlich dessen Stellvertreter ist verpflichtet: im Winter den in der Länge seines Besitzes hinreichenden Fußweg stets von Schnee und Eis möglichst frei zu halten und bei Schnee und Eisglätte mit Sand oder Asche zu bestreuen, sowie glatte Stellen aufzufüllen, auch diesen Vorschriften, wenn Schnee und Eisglätte über Nacht entstanden

ist, bis spätestens früh 8 Uhr nachzukommen; an den Dachrändern sich bildende Eiszapfen sofort herunterzuschlagen, damit durch deren Herabfallen Niemand beschädigt werden kann; nach starkem Schneefall sobald als möglich den Schnee vom Dache zu beseitigen und währenddem, sowie überhaupt an gefährdeten Stellen, Stangen auszustellen und Fuß- wie Fahrweg von herabgefallenen Schneemassen unverzüglich zu befreien.

Aue, am 7. December 1895.

Der Rath der Stadt.

Dr. Freyßmar.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von lokalem Interesse aus der Redaktion
best. willkommen.

Im Königl. Amtsgericht Schneeberg werden Freitag und Sonnabend, den 13. und 14. December 1895 wegen Reinigung der Gerichtslocalitäten aus dringliche Sachen expedirt.

An Stelle des seinem Ansuchen gemäß vom Amte als Friedensrichter entbundenen Herrn Baummeister Julius Bachmann hier ist Herr Brauereibesitzer, Stadtrath Edmund Becker hier als Friedensrichter für den Bezirk Aue auf die Zeit bis Ende September 1897 ernannt und in Pflicht genommen worden.

Die Ueberfüllung der Postschalterräume in der Weihnachtszeit ist eine alljährig wiederkehrende Plage. Bis zu einem gewissen Grade würde das Publikum sich leicht Abhilfe schaffen können. Die Entleerung der Weihnachtspostkästen sollte nicht lediglich oder vorwiegend bis zu den Abendstunden verschoben werden; insbesondere müßte die Aufgabe von Familiensendungen thunlichst an den Vormittagen erfolgen. Selbstreinigung der einzuliefernden Weihnachtspostkästen durch Postwertzeichen sollte die Regel bilden. Das Porto für Pakete ohne angegebenen Werth noch Orten des ganzen Deutschen Reichs-Postgebietes beträgt bis zum Gewicht von 5 Kilogramm 25 Pfennig auf Entfernungen bis 75 Kilometer (10 Meilen) und 50 Pfennig auf alle weiteren Entfernungen. Mit diesem Bedarfs an Postwertzeichen müßte sich ein Jeder schon vor dem 19. Dezember versehen. Zeitungsbestellungen dürften, wenn bei dem Postamt nicht eine besondere Annahmestelle für Zeitungsbestellungen besteht, in den Tagen vom 19. bis 24. Dezember nicht angebracht werden. Für die am Postschalter zu leistenden Zahlungen sollte der Auslieferer das Geld abgezählt bereit halten. Die Beförderung dieser Poststücke würde der Post und dem Publikum gleichmäßig zum Nutzen gereichen.

Um der Verzögerung vorzubeugen, die für Fortsetzungen aus dem Jahre 1895 mit Ablauf des 31. Dezember d. J. eintritt, ist es rathsam, bei Verzicht einen Antrag auf Erlaßung eines Zahlungsbefehls zu stellen. Dieser Antrag wird durch Ueberreichung eines in oberen Theile ausgefüllten gedruckten Formulars für einen Zahlungsbefehl ersetzt. Bei der Ausfüllung ist zu beobachten, daß die Zeit der Entstehung der Forderung und der Rechtsgrund für dieselbe in den Zahlungsbefehl aufzunehmen sind. Handelt es sich um eine aus mehreren Einzelsforderungen bestehende Schuld, wie z. B. bei einer Waarenforderung, so ist es zweckmäßig, dem Zahlungsbefehl bezw. dem Antrage darauf eine spezifizierte Rechnung beizufügen, in den Zahlungsbefehl aber die Gesamtsumme aufzunehmen. Endlich muß der Antrag auf Erlaßung des Zahlungsbefehls so rechtzeitig bei Gericht einreichen, daß der erlassene Zahlungsbefehl dem Schuldner noch vor Ablauf des Jahreschlusses zugestellt werden kann, da diese Zustellung allein die Verzögerung unterdrückt.

Die Verwaltung der Deutschen Gasglühlichtgesellschaft hat den Preis für ihre Apparate um die Hälfte herabgesetzt, die anderen Gesellschaften wollen jetzt noch billiger anbieten. Die Gasglühlicht-Gesellschaft „Meteor“ hat ihren Preis so-

gar auf 4 Mk., bei größeren Aufträgen auf 3,75 bis 3 Mk. für den Apparat herabgesetzt. Die Konsumenten werden dieses Ergebnis des Concurrenzkampfes jedenfalls mit Freude begrüßen.

Mit Eintritt der kalten Witterung ist oft zu bemerken gewesen, daß Jagdhunde längere Zeit angespannt auf der Straße stehen müssen und dabei so fieren, daß sie am ganzen Körper zittern. An dieser Stelle mag darauf aufmerksam gemacht sein, daß solch rücksichtsloses Verhalten den armen Thieren gegenüber als Thierquälerei anzusehen ist und als solches bestraft wird. Den Thieren ist, sobald sie stehen gelassen werden, eine wärmende Unterlage unterzulegen, außerdem sind dieselben mit einer Decke zu bedecken.

Angeichts des zu erwartenden Frostwetters möchten wir darauf aufmerksam machen, die Wasserleitungsrohre mit dem Schutze bezw. Verpackung zu versehen, um das Einfrieren zu verhindern und bei steigender Kälte darauf zu achten, daß kein Wasser in den Röhren stehen bleibt, namentlich des Abends die Rohre auslaufen zu lassen und abzutropfen.

Unsere geehrte Kundschaft von Aue und Umgebung bitten wir, Bestellungen auf Neujahrs-Gratulationskarten schon 14 Tage aller spätestens 8 Tage vor Neujahr bewirken zu wollen, da noch Weihnachtseinlaufende Bestellungen Verzögerung finden.

Die Redaktion.

Aus Sachsen und Umgegend.

Eisenstock. Nach vorläufiger Zusammenstellung zählte Eisenstock am 2. Dezember d. J. bei 1586 Haushaltungen 7209 Personen, (3255 weibl. und 3954 männl.) während es bei der Volkszählung im Jahre 1790 bei 1532 Haushaltungen 7206 Personen (3970 weibl. und 3236 männl.) einschl. 88 auswärtig Abwesenden) zählte.

Dividende. Am 10. November. Siebzehn Prozent Dividende vermag der hiesige Consum-Berein an seine 418 Mitglieder zu verteilen, welcher in diesem Jahre einen Umsatz in Höhe von reichlich 68 000 Mk. erzielte.

Rechtlicher. 18. Nov. Auf der Bahnseite der Linie Wehlthauer-Weida des hiesigen Bahnhofes wurde gestern Vormittag der 19 Jahre alte Bahnarbeiter Schneider aus Jasnendorf von einer Maschine überfahren und sofort getödtet. Schneider wollte noch das Gleis überspringen, blieb mit dem Fuße hängen und fiel quer auf die Schienen. Die Maschine zerquetschte den Oberkörper in zwei Theile — ein schauriger Anblick für die eben mit dem Zuge in der Richtung von Pausa her angekommenen Reisenden.

Dresden. Wiederum ist ein größeres Stück Arbeit der Bahnhofsombdanten fertig gestellt worden und zwar die große Ueberquerungsbrücke für 4 Gleise auf dem Abteilbahnhofe alhier. Selbige, mit 2 Gleisen von Dresden-Friedrichstadt und mit 2 Gleisen vom Tiefbau des böhmischen Bahnhofes die Verbindung mit dem Abteilbahnhof herstellend, überquert die 2 Tiefgleise der Personenzüge für Richtung Chemnitz. Die Anlage der Brücke beträgt in der Längenausdehnung 100

Meter und hat ein Eisengewicht von 8000 Ctr. 58 000 Pfennig waren hier noch benöthigt, die theilweise schon genietet ankommenden Eisenteile vollends zu verbinden und ein Ganzes zu schaffen. Das berühmte Eisenwerk Saubachhammer war der Schöpfer dieses eisernen Kolosses. Herr Monteur Wähle, der schon die Aufstellung der Falkenbrücke geleitet, führte auch hier mit seiner Arbeiter-Schaar den Aufbau in immerhin kurzer Zeit glücklich zur Vollendung.

— **Localbahn Karisbad-Neudorf-Johannegeorgenstadt.** Aus Karisbad wird geschrieben: Der Bau der Localbahn Karisbad-Neudorf-Johannegeorgenstadt ist nunmehr geendet und es soll mit demselben schon im Januar begonnen werden. Dieses Ergebnis jahrelanger Bemühungen ist nicht bloß im Interesse Karisbads, sondern auch im Interesse aller Ortschäften auf das Begehrteste zu begrüßen, welche von der projectirten Eisenbahn berührt werden sollen. Die Concessionsverhandlungen sind längst abgeschlossen. Das L. L. Handelsministerium ist nunmehr auch darauf bedacht, den Bau der geplanten Eisenbahn nach Möglichkeit zu beschleunigen. Die rasche Bewirklichung des Projectes ist derzeit in die Hände der Interessanten selbst gegeben, welche durch rasche Einzahlung der gezeichneten Beträge die sofortige Vergabung des Bahnbauwes ermöglichen können. Die Oberaufsicht über den Bau selbst soll durch die L. L. Bauleitung geübt werden, welche mit dem 1. November l. J. unter Leitung des Herrn L. L. Oberinspectors Ferdinand Klemencie in Karisbad activirt wurde.

Fälle: Die Austräger der

Auerthal-Zeitung

sich irgendwelche Vernachlässigung der geschäftlichen Abonementen zu schulden kommen lassen, wolle man sich beschwerdefähig an die unterzeichnete Expedition wenden, welche für Abstellung der Unzuträglichkeiten besorgt sein wird.

Verlags-Expedition der Auerthal-Zeitung

Emil Degebieter.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt des bekannten Spezialisten Theodor Konechny, Villa Christina, Post Säckingen bei.

Foulard-Seide 95 Pf.

bis 6,85 p. Met. — japanische, chinesische etc. in den neuesten Dessins und Farben, sowie schwarze, weiße u. farbige **Seidenberg-Weide** von 60 Pf. bis 18,65 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc.) ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc. Porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.

Seiden-Fabrik G. Heensberg (k. k. Hofl.) Zürich.

Muster franco ins Haus größte Auswahl

Buxkin

doppelbreit per Meter à Mk. 1.35

Cheviot

doppelbreit per Meter à Mk. 1.95

versenden in einzelnen Metern franco

Oettinger & Co., Frankfurt a. M.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Aue und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich am hiesigen Plage **Bahnhofstraße Nr. 16** (gegenüber d. kaiserl. Postamt) einen der Neuzeit entsprechend eingerichteten

Frisir-, Rasir- und Haarschneide-Salon

verbunden mit **Champions** (Amerik. Kopfwäsche)

eröffnet habe.

Ich werde mich bemühen, die mich beehrenden Kunden in bester Weise zu bedienen, und bitte um geehrten Zuspruch.

Mag Schreiber,

Damen- u. Herren-Friseur.

Reichhaltiges Lager in französischen, englischen u. deutschen Parfümerien u. Toilette-Artikeln.
Ausfertigung aller vorkommenden künstlichen Haararbeiten in naturgetreuester Ausführung.

In Dresden

sind die

„Neuesten Nachrichten“

die billigste, beliebteste u. gelesenste Zeitung

erscheinen wöchentlich 7 mal mit dem täglichen, 4 seitigen Unterhaltungsblatt „Für unsere Frauen“, der Wochenbeilage „Haus und Herd“ und dem 8 seitigen, reichillustrirten Wochblatt „Dresdner Liegende Blätter“. Reichhaltiger Depeschentheil, spannende Romane, vollständige Ziehungslisten der sächsischen Landeslotterie, Verlosungslisten, neueste Nachrichten aus Dresden, Sachsen und aller Welt.

Über **40000** Abonnenten.

Ohre Wochblatt Mk. 1.50, mit Wochblatt 1,90

vierteljährlich von der Post abgeholt.